



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 172'411
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 999.205
Abo-Nr.: 1095889
Seite: 11
Fläche: 20'335 mm²



Die Schwester harrete tagelang am Spitalbett der in Emmen vergewaltigten jungen Frau aus. SRF

Opferfamilie für neues DNA-Gesetz

EMMEN. Der Vergewaltigungsfall von Emmen LU hat die Schweiz schockiert: Das Opfer, eine 26-jährige Frau, ist seither vom fünften Halswirbel abwärts gelähmt. In der SRF-«Rundschau» meldete sich nun erstmals die Familie des Opfers öffentlich zu Wort. Die Mutter sagte über die Tat: «Ich hätte mir das nie in meinem schlimmsten Traum ausden-

ken können.» Die Polizei konnte zwar die DNA des Täters sichern, doch er ist immer noch nicht gefasst. Für die Angehörigen ist es unverständlich, dass die DNA-Spur nicht vertiefter – also auf Herkunft, Haar- oder Augenfarbe – analysiert werden darf. Sie fordern, dass das Gesetz angepasst wird, wie es auch der Partner eines Opfers des Vierfachmordes von Rup-

perswil verlangt. Die Mutter sagte: «Es ist doch schlimm, wenn man diese DNA nicht brauchen kann.» Nationalrat Albert Vitali und Ständerat Daniel Jositsch unterstützen die Forderung der Opferfamilie. Datenschützer sehen das dagegen kritisch – sie befürchten, dass mithilfe von DNA-Analysen ganze Gen-Datenbanken angelegt werden könnten. NUM